

Ausgabe 5
|Samstag, 3.Juli

SPUNsdayclock

23:56



Wetter



Mittags: Regenbogen
36 Grad und es wird
noch heißer.
Abends: lokale Gewitter
10 - 20 Grad

+++ Auch das SPUNmedia-Team blieb nicht frei von Einflüssen des Diplomatenballs. Formelle Fehler sind zu entschuldigen. Inhaltlich sind wir auf der Höhe!!!! +++



QUINTESSENZ

Seite 2: Angebot vom
Orga-Team

Seite 3 GVV, als sie dann
doch noch statt fand

Seite 7: IARK 2009

DEIN TAG:

SPUN IST ZUENDE. VER-
MIDE ANTRÄGE UND AUCH
EINE GO GIBT ES ZU HAU-
SE NICHT. SCHLADT GUT!

TAGESTILBLÜTE
„Sehr geehrter Vor-
stand“ (verschiedene
Delegierte)

Liebe Spuner wir sind
keine AG!

Stell dir vor Deloitte lädt ein und keiner kommt hin!

Düsseldorf, Deloitte – 15:30 Uhr eigentlich sollen hier jetzt ganz, ganz viele SPUNER sein. Die Generalvollversammlung soll hier heute statt finden. Damit wir, das SPUNmedia-Team bestens vorbereitet sind, hatten wir beschlossen, bereits um 13:15 Uhr in Bonn loszufahren. Als wir dann kurz nach Köln in einen Stau gerieten und uns die Nachricht ereilte, dass die bestellten Busse immer noch nicht an der Jugendherberge seien, glaubten wir schon an eine Verschwörung... Deloitte und SPUN 2011 das sollte wohl irgendwie nicht funktionieren. Ob wohl die Münsteraner dahinter stecken?

Bei Deloitte dann die Gewissheit: „Ihr könnt eigentlich wieder fahren, das wird hier heute nix!“ so der Tenor der Anwesenden. Es war wirklich bizarr. Das Gebäude Deloitte, der Palast des Kapitalismus, hatte wir in den vergangenen Jahren nur mit einer Masse aus Spunern erlebt. Nun schritten wir durch die Eingangshalle und es war nichts als gähnende Leere. Man muss dazu sagen, dass es für Alt-Spuner einfach undenkbar ist, eine Abschlussveranstaltung woanders durchzuführen, als im Düsseldorfer Glashaus von Deloitte. Die Stimmung war quasi auf dem Tiefpunkt.

Dann jedoch die Entwarnung: Die Generalvollversammlung wird definitiv bei Deloitte statt finden. Eine Flotte von Taxis ist unterwegs! Eine Erleichterung machte sich breit. Verlierer des Tages waren dann also nicht die veehrten Exzellenzen, sondern ein deutsches Busunternehmen, das den Auftrag Deloites nicht wahrnehmen wollten und nun eine fette Taxirechnung auf dem Tisch liegen haben wird..

Anzeige

Das SPUN Orga Team sucht neue SPUN Geeks!

Das bist du:

- 1) von SPUN infiziert und kannst dir gut vorstellen am Projekt mitzuarbeiten
- 2) hast schonmal an einer Homepage/Web Anwendung mitgearbeitet oder wolltest das immer mal tun
- 3a) idealweise sind dir die Begriffe JQuery, SQL und MVC genauso vertraut wie Änderungsantrag, Zwischenruf und namentliche Abstimmung
- 3b) sollten dir die Begriffe erst nach einer Google Suche etwas sagen, willst du begierig mehr darüber lernen

Das erwartet dich:

- die Möglichkeit Verantwortung für die SPUN Systeme zu übernehmen und sie weiter zu entwickeln um die nächste Sitzungswoche noch besser zu machen
- hinter die Kulissen des Orga Teams zu schauen und die SPUN Datenbank, die Orga-Verwaltungsanwendung (Backoffice) und die Homepage dem Team anzupassen
- deine Ideen in Software einzubringen die aktiv genutzt wird und dein Lieblings-Planspiel weiter bringt.

Im Detail:

Die gesamten SPUN Systeme, über welche die Bewerbungen laufen, die Ländervergabe abgewickelt wird und Daten für die Sitzungswoche verarbeitet werden, wurden in den letzten Jahren von Alt-SPUNern betrieben, die aber inzwischen im wahrsten Sinne des Wortes in alle Himmelsrichtungen verstreut wurden - die sitzen z.B. gerade in San Francisco, Atlanta und Sydney.

Um sicher zu stellen, daß SPUN weiterhin hauptsächlich von Schülern für Schüler betrieben wird und die technische Unterstützung auch auf den Seminaren präsent ist, ohne per Skype aus drei verschiedenen Zeitzonen anrufen zu müssen, suchen wir nun Teilnehmer die Spaß daran haben sich in diesem Bereich zu engagieren. Wenn du gerade Abitur gemacht hast und jetzt bald Student wirst, bist du natürlich auch herzliche willkommen.

Wer sich davon angesprochen fühlt, den interessiert wahrscheinlich daß wir zur Zeit PostgreSQL, Groovy, Grails und JQuery benutzen und von normalen Web Formularen über automatische PDF Generierung der Namensschilder bis zu komplexen aber konfigurierbaren Datenbank Queries alles dabei ist. Wenn Du grundsätzlich interessiert bist aber lieber andere Technologien benutzt ist das im übrigen kein Problem! SPUN ist was ihr daraus macht und jede Schüler Generation kann und soll das Projekt weiterentwickeln - Änderungen sind also erwünscht.

Die Alt-SPUNer die momentan die Datenbank am laufen halten sind gerne bereit Euch eine Einführung zu geben und dann mit Rat und Tat zur Seite zu stehen - diverse Videokonferenzen wären also auch im Packet enthalten. Sobald ihr aber das Ruder übernehmen wollt, wird Euch gerne das Feld überlassen.

Wenn das für Euch spannend klingt, meldet Euch einfach mit einer kurzen Email an ag.datenbank@spun.de oder sprech jemanden aus dem Orga-Team an. Wir geben Euch dann mehr Infos und Ihr könnt sehen ob ihr tiefer einsteigen wollt.

Kriegsverliebt

Die Sitzungswoche 2011 ist zu Ende und sie brachte eine Wahrheiten hervor. Eine Delegation war ganz besonders bemüht, auf sich aufmerksam zu machen. Haben Sie es erkannt, diese eine Delegation, die sich wirklich nicht von ihrer Taktik abbringen ließ. Unbeirrt von allen Einwänden gab eine Delegation nie auf, ihren Faden ihrer politischen Argumentation zu verfolgen. Sie sind doch sicher auch ein Freund von Prinzipien oder nicht? Sie könnten es also auch nicht verurteilen, wenn man stets bemüht ist, sich an seine eigenen Prinzipien zu halten, oder doch. Es war doch schon zu Kinderzeiten so. Wenn Sie die Schaufel des Nachbarn aus Ihren Sandkasten nicht bekommen haben, schlugen Sie einfach mit der Hake nach ihm. Eine Delegation der Sitzungswoche 2011 hat dieses Prinzip mit Bravour umgesetzt. Gefiel Ihnen eine Meinung eines Mitgliedstaates nicht, hatte man stets eine Kriegserklärung parat. Schweden, ein friedliebendes Land, was sich zuletzt im 19. Jahrhundert eigenmächtig in einen Krieg einmischt, um ihre Gebiete von Schleswig und Holstein zu sichern, war nun ein Opfer dieser eher unkonventionellen Argumentationsstruktur wurde. Weil die schwedische Regierung zu tolerant war, was die Auswahl von Geschlechtspartnern anging, flatterte Ihnen eine Kriegserklärung ins Haus.

Die russische Delegation agierte während der Sitzungswoche mit einer weltfremden Politik, die für SPUN mehr als unangemessen zu bewerten ist. Dass es sich um ein Planspiel handelt, ist die eine Sache, aber mit einer derartig aggressiven Außenpolitik mit dem Damoklesschwert die übrigen Delegationen zu bedrohen, ohne die realistischen Konsequenzen zu beachten, kann und darf nicht der zentrale Auftritt bei einer Sitzungswoche sein. Bei der gestrigen Abschlussveranstaltung drohte man ebenso mit militärischen Mitteln, sofern die Resolution aus der Generalversammlung in der Generalvollversammlung angenommen wird. Die Resolution erhielt die Zustimmung des Plenums. Ein wenig enttäuschend, aber zugleich ein bisschen beruhigend, ging bis zu Redaktionsschluss keine Kriegserklärung Russlands gegen die Ländern ein, die ihre Zustimmung gaben. Die Russische Föderation ist eben doch nur ein untergehender Stern am dunkelroten Himmel des Kommunismus.

Es ist ein grundsätzlicher Trend bei SPUN 2011 zu sein, Rügen zu sammeln, Rausschmisse aus den Kommissionen zu provozieren und Debatten mit inhaltslosen oder schlicht falschen Anträgen an die Geschäftsordnung zu manipulieren. Der Inhalt steht in den Debatten bei einigen Delegierten leider nur noch eine untergeordnete Rolle. Das SPUNmedia-Team hat diese Entwicklung bei der diesjährigen Sitzungswoche besorgniserregend zur Kenntnis genommen. Wer sich bei SPUN bewirbt sollte auch ein Körnchen von der politischen Linie seines Staates mitbringen. Ansonsten ist das System eines Planspiels nahezu sinnfrei.

Der Weltverbesserer von Jonathan Hoffmann: Erinnerung an die Maria A. von Berthold Brecht

An jenem Tag im blauen Mond September
Still unter einem jungen Pflaumenbaum
Da hielt ich sie, die Stillebleiche Liebe
In meinem Arm wie einen holden Traum.
Und über uns im schönen Sommerhimmel
War eine Wolke, die ich lange sah
Sie war sehr weiß und ungeheuer oben
Und als ich auf sah, war sie nimmer da.

Seit jenem Tag sind viele, viele Monde
Geschwommen still hinunter und vorbei
Die Pflaumenbäume sind wohl abgehauen
Und fragst Du mich, was mit der Liebe sei?
So sag ich Dir: Ich kann mich nicht erinnern.
Und doch, gewiss, ich weiß schon, was Du meinst

Doch Ihr Gesicht, das weiß ich wirklich nimmer
Ich weiß nur mehr: Ich küssté dereinst

Und auch den Kuss, ich hätt' ihn längst vergessen
Wenn nicht die Wolke dagewesen wär
Die weiß ich noch und werd' ich immer wissen
Sie war sehr weiss und kam von oben her.
Pflaumenbäume blühn, vielleicht noch immer
Und jene Frau hat jetzt vielleicht das siebte Kind
Doch jene Wolke blühte nur Minuten
Und als ich aufsah, verschwand sie schon im Wind.

Habt Ihr Mitleid mit der Frau? Ich finde, wir sollten mehr Verständnis für die Wolken aufbringen. Ist ein Moment deshalb bedeutsamer, weil er von einem Menschen und nicht von einem „Gegenstand“ handelt? Kunst verbessert die Welt. Denn Kunst, lässt uns unser Menschsein fühlen. Für mehr Kunst und Komplexität.
Vielen Dank an meine treuen Leser.

Generell voll versammelt

Liebe Delegierte gestern war es so weit. Im Palast des Kapitalismus, dem Hauptquartier unseres Sponsors Deloitte, fand die Abschlussveranstaltung statt. Alle Delegationen der Sitzungswoche 2011 versammelten sich zur Generalvollversammlung. Doch was eigentlich der inhaltliche Höhepunkt der Sitzungswoche sein sollte, war in wirklich die schlechteste Abschlussveranstaltung der ich je beiwohnen durfte. Dies lag jedoch nicht an meiner totalen Übermüdung, oder der hohen Raumtemperatur, sondern nur an euch. Davon abgesehen, dass wie üblich viele Delegierte es immer noch nicht schaffen die Geschäftsordnung zu verstehen, vertraten auch viele Erwartungsgemäß nicht die Meinung ihres Landes. Doch das schlimmste an der gesamten Abschlussveranstaltung, war die nicht vorhandene inhaltliche Qualität eurer Reden und Gegenreden. Auch wenn ich immer ein Fan von viel „Rumba Zumba“ war und bin, fanden eure Auseinandersetzung nicht auf inhaltlicher oder ideologischer Ebene, sondern nur auf der persönlicher Ebene statt. Ein Trend, der sich schon auf der gesamten Sitzungswoche abzeichnete. Ich meine jetzt mal ehrlich, auch wenn wir bei einen Planspiel der Vereinten Nationen sind und dazu neigen die Wirklich überspitzt wiederzugeben, sollten wir doch unser Handeln als Delegierte an den Grundsätzen der Vereinten Nationen ausrichten. Und diese sind in der Charta festgehalten: „Wir, die Völker der Vereinten Nationen - fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“ Wie viele lächerliche Kriegerklärungen musste ich lesen, nur weil ihr irgendwie Lust hatten „witzig“ zu sein! „Unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren“ Wie oft musste ich mit ansehen, wie ihr nur aus Lust gegen sinnvolle Vorschläge wart, nur damit ihr nicht für euren persönlichen Erzfeind stimmen müsst! Und zum Schluss: „freundschaftliche, auf der Achtung vor dem Grundsatz der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker beruhende Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln und andere geeignete Maßnahmen zur Festigung des Weltfriedens zu treffen“ Wie oft musste ich mit anhören wie Delegierte und Orgas innerhalb und außerhalb der Debatten aufs übelste Beleidigt wurden ohne Sinn und Grund, und diese Beleidigungen dann noch mit aller Dreistigkeit als Stilblüten eingereicht wurden! Der Gipfel dieser Entwicklung war, wie gesagt, diese miserable Generalvollversammlung. SPUN ist das was ihr draus macht, sagte einst ein weiser Mann. Doch was habt ihr draus gemacht? Was nehmt ihr mit von dieser Sitzungswoche? Das solltet ihr euch fragen.

Ich glaube die einzige Erkenntnis die ihr vielleicht mitnehmen werdet, ist die, wie man Alkohol am besten in eine Jugendherberge schmuggelt. Doch, dass es überhaupt so weit kommen konnte lag einfach nur an eurer mangelnden Diplomatie. Genau das, was SPUN eigentlich vermitteln wollte. Doch wer hat nun versagt ihr oder SPUN? Und nach meiner Sicht kann es nicht SPUN gewesen sein. Denn die Rahmengestaltung hat sich in den letzten Jahren kaum geändert, doch noch nie etwas so peinliches wie dieses Jahr kreiert.

Natürlich gab es auch Ausnahmen, wie zum Beispiel die Delegierte Argentiniens, welche ich in meiner Funktion als Ersatzvorsitz erleben durfte. Doch für diese Delegierte ist es umso ärgerlicher wenn das Restniveau so grottig ist.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen, dass es euch frei steht sich von diesem Text angesprochen zu fühlen, doch hoffe ich sehr, dass diejenigen von euch die zur SPUN Sitzungswoche 2012 kommen werden sich dieses Text zu Herzen nehmen und sich inhaltlich wesentlich besser vorbereiten und auch mehr den idealen der Vereinten Nationen verpflichtet fühlen.

Stay SPUNed
Lionel

Anzeige

Jean möchte, dass du einen gehaltvoll Beitrag für den Weltfrieden leitest. Jean findet, du könntest zum Beispiel einen Gastbeitrag für die SPUNited formulieren. Außerdem ist Jean der Meinung, du könntest sein Buch „Die neuen Herrscher der Welt und ihre globalen Widersacher“ lesen.

Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter a.D.





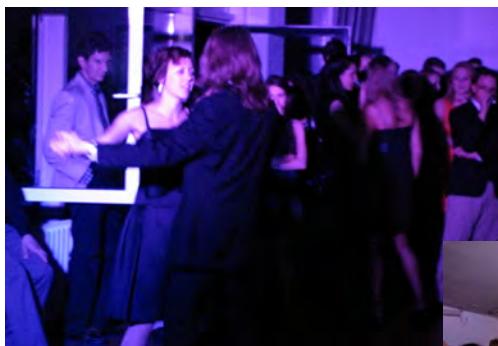
Diplomatenball



Carpe Noctem bedankt sich für eine fabelhafte Woche mit Euch!

Der Diplomaten Ball

Die SPUNAwards:
 Beste Eröffnungsrede: Uganda
 Schurkenstaat: Iran
 Kuscheldelegation: Frankreich
 Rhetorikguru: Iran GV
 Bester Lobbyist: China UE
 Miss SPUN: Jana SPUNMedia
 Dressman: Niederlande MR
 Partydelegation: USA



Die tägliche Empfehlung

von Jonathan



Die Kunst des Lebens von Erich Fromm
 Mein liebstes Buch möchte ich Euch gern zur letzten Ausgabe der diesjährigen SPUNited empfehlen. „Die Kunst des Liebens“ begleitet mich nun schon seit einigen Jahren und ich lerne immer wieder neue Seiten und Perspektiven kennen. Erich Fromm, Psychoanalytiker und Philosoph war einer der ersten der die Erkenntnisse von Freud und Marx miteinander verknüpfte und so ein sehr „menschliches“ Bild des Menschen zeichnete. So kommt er zu dem Schluss, dass wir Menschen nicht nur physische, sondern sehr wohl auch psychische Bedürfnisse besitzen. Anerkennung z.B. ist uns wichtig, oder auch das Gefühl verstanden zu werden. Daraus wiederum schließt Fromm, dass unser heutiges kapitalistisch orientiertes Gesellschaftsmodell uns psychologisch verkrüppelt, abstumpft und verdummt. Denn alles was uns menschlich macht, wird in diesem System abgetötet,

da alles menschliche „unprofitabel“ und kompliziert, umständlich oder auch „anstrengend“ ist.

Liebe ist, wie Fromm, für mich zumindest, einleuchtend darlegt, ist kein Gefühl. Es gibt kein „falling in love“. Sondern Liebe ist ein aktiver Prozess, eine Haltung, die wir anstreben können. Die Kunst des Liebens baut auf vier Säulen auf: Verständnis, für unsere Mitmenschen, trotz Ihrer Andersartigkeit. Respekt für die verletzliche Menschlichkeit, die in jedem von uns steckt. Verantwortungsbewusstsein, also die Fähigkeit antworten zu können. Fürsorge, die Fähigkeit die wahre Person hinter der Rolle zu erkennen und diese aufblühen zu lassen.

Ein weiterer Lieblingsaspekt meinerseits: Selbstliebe und Liebe zu anderen Menschen sind nicht zwei Gegensätze, wie ja so oft angenommen, sondern wirken besonders zusammen. Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.

Mein Leben als SPUNmedia-Redakteurin

Es ist 7.30 Uhr heute Morgen, der Drucker verbreitet mal wieder, wie die ganze Woche Frust der allerübelsten Sorte. Freuten wir uns in den ersten Tagen noch über einen Redaktionsschluss, der vor 3.30 am Morgen! lag, so bin ich heute glückselig, wenn ich um 9 im Bett liege, um dann pünktlich um 13.00 zum Mittagessen aufzustehen.

Der Zustand in dem sich die Redaktion momentan befindet, lässt sich irgendwo zwischen „schläft gleich beim Tippen ein“ und Übermensch einordnen.

In den letzten Tagen war es für mich unmöglich zwischen dem Zuständen übermüdet, Koffeinschock oder betrunken zu unterscheiden. Macht ja auch nichts, fühlt sich nach ein paar Stunden so ziemlich gleich an. Alles drei erzeugt irgendwann den gleichen, fast unwiderstehlichen Drang, den Kopf auf die Tastatur zu hauen und laut auszuschreien: „Ey lass die Teilnehmer doch ihre blöde SPUNited selber falten.“ Irgendwie habt ihr sie ja dann trotzdem jeden Tag vorgestaltet bekommen. Zu verdanken habt ihr das an dein meisten Tagen der Versuchung, die halbe Stunde, die es meistens noch bis zum Frühstück dauert.

Der psychologische Effekt von fast fünf Tagen Dauerbestrahlung durch entweder Tageslicht oder Halogenstrahler zeigte sich dieses Jahr darin, dass wir einfach ab Freitag nur noch im abgedunkelten Raum arbeiteten und die Uhr zwei Stunden zurückstellen, um uns wenigsten einzureden, es wäre noch nicht 3 Uhr Nachmittags und wir hätten immer noch nicht angefangen. Wenn man mich heute fragen würde, wie ich die diesjährige Sitzungswoche empfunden habe, müsste ich wohl antworten: hell dunkel Montag.

Trotzdem möchte ich dieses Jahr nicht missen, denn momentan scheint mir mein „richtiges“ Leben noch meilenweit entfernt. Was ich in einem Semester Uni „lerne“, schafft SPUN jedes Jahr in eine einzige Woche zu packen und dauerhaft zu verankern.

Lasst euch bitte nicht beirren und erlebt nächstes Jahr aus unserer Sicht der „kann alles – darf alles- sieht alles“ – SPUNmedia. Wir freuen uns auf euch.

SPUNmedia hat die offiziellen Uhrzeiten des Redaktionsschluss (Druckschluss) veröffentlicht:

Mittwoch: 5:12 Uhr (7:05 Uhr)

Donnerstag: 3:07 Uhr (4:15 Uhr)

Freitag: 4:22 Uhr (6:20 Uhr)

Samstag: 4:11 Uhr (5:30 Uhr)

Sonntag: 7:55 Uhr (voraussichtlich 8:40 Uhr)



“Da hilft nur noch Sterbehilfe.”
 (stellv. GS 2010)

zum Druckerproblem



Die internationale Alkoholrechtskonvention aus dem Jahr 2009

Sitzungswoche 2009
27.06.2009

Verfasst von den Alt-Spunern auf der Rückfahrt von Deloitte im Jahr 2009:
Lukas Greifenberg, Torben Seniuk, Maximilian Walgenbach und Sven-Felix Wende

Präambel: Die IARK steht für die Gewährleistung eines übermäßigen Alkoholkonsums durch alle Diplomaten der SPUN-Sitzungswochen

Artikel 1: Jeder Delegierte erhält das Recht auf Alkohol in beliebigen Maßen

Artikel 2: Definiert den internationalen Alkoholfond (IAF) als Finanzierungsorgan des in Art.1 beschriebenen Rechts

Artikel 3: Die IAK (Internationale Alkoholkommission) ist verantwortlich für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und Organisation des Alkoholausflusses

Artikel 4: Definiert, dass jeder Konsum nach den Statuten der Saufordnung (SO) sowie der Unterordnungen (BSO, JHSO) erfolgt

Artikel 5: Alkoholkonsum nach Art.4 kann durch alle Diplomaten beantragt werden und wird nur bei 2/3-Mehrheit der IAK abgelehnt

Artikel 6: Die Finanzierung des IAF erfolgt durch Spenden und Mitgliedsbeiträge, die je nach Stärke des Gelages variieren können.

Artikel 7: Mitglieder des IAK: China, Iran, Norwegen, Venezuela (ständig); sowie nicht ständige Mitglieder

Artikel 8: Zur Kleiderordnung: Das Tragen von angemessener Kleidung ist absolut notwendig. Im Zweifelsfall entscheidet die IAK über einen Ausschluss vom Ausfluss

Artikel 9: während der SPUN-Sitzungswoche sind tägliche Zusammenkünfte der IAK vorgesehen, Fernbleiben wird mit Außerkrafttreten von Art.1 IARK geahndet

Artikel 10: Motto bzw. Trinkspruch wird während einer IAK-Vollversammlung zu Beginn einer jeden Sitzungswoche festgelegt

Artikel 11: Bei der rezeptiven Aufnahme durch jegliche Sinne einer Schnapszahl ist der rege Konsum von Schnaps vorgesehen

Artikel 12: Alkoholpflicht: Jeder Delegierte ist während der Sitzungswoche verpflichtet ein Grundmaß an Alkohol zu konsumieren

Artikel 13: Bei Zu widerhandeln gegen Art.12 ist ein Interventionsrecht auf künstliche Einflösse vorgesehen

Artikel 14: Nur die IAK kann Änderungen der SO vornehmen; die IARK kann nur mit einstimmiger Mehrheit verändert werden

Artikel 15: Kooperationen: Die IAK kooperiert innerhalb der IARK mit der Kommission für lustvollen Sex (KLS)

Artikel 16: Vetorecht existiert für die ständigen Mitglieder der IAK (Stand: 27.06.2009 19.58Uhr)

Artikel 17: Kooperationspartner (siehe Art.15) können in der IAK nicht abstimmen

Artikel 18: Die Vetomächte erhalten das Recht auf Erstellen inoffiziellen Artikeln mit 2/3-Mehrheit

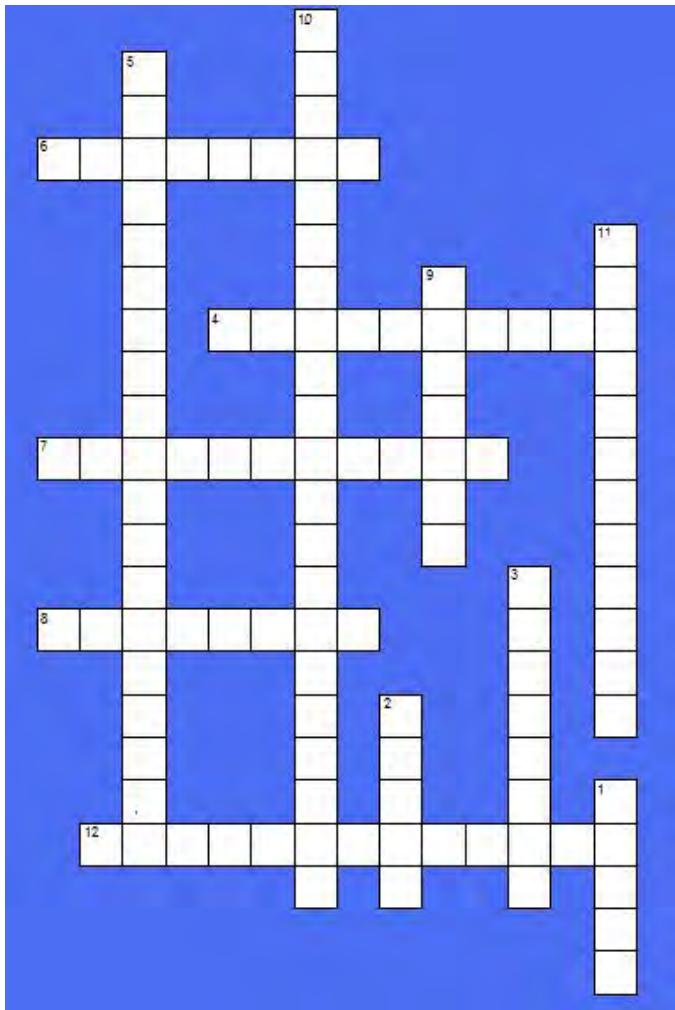
Artikel 19: Sinnentleerte Anträge innerhalb der GO sind selbstverständlich erlaubt und auch erwünscht

Artikel 20: Die IARK ist niemals außer Kraft zu setzen

Der Konventionsgebende Ausschuss der SPUN-Sitzungswoche 2009 am 27.06.2009



“Wir haben heute Abend den Genuss von goldenem Saft gefröhnt, der Apfelsaft sein könnte, kann und ist (Iran GV im IGH)



Kreuzworträtsel Nr. 5

1. Wurden viele geschwungen
2. Heute geht es nach...
3. Vorsitzen mögen am liebsten positives
4. In Deutschland herrscht...
5. Ein UN-Generalsekretär
6. Was macht überhaupt die SPUNCam
7. Hat euch hoffentlich auch angesteckt
8. Fällt ganz schwer
9. Hat man gewonnen
10. Werdet ihr bekommen
11. Tragen bunte Hosen
12. War wieder wunderschön

ä = ae

ö = oe

ü = ue

Bans Weisheit des Tages



Wir.Sind.Die.SPUNited.

Impressum

Redaktion Jana, Sven-Felix

Kolumnisten Jonathan und Lionel

Inspirationen von Maxi, Lukas und Walgo

Grüße an die Auslandsabonnenten: Reimer und Torben

- Vielen Dank für die engagierten Gastbeiträge! -
- Wir bedanken uns bei den fleißigen Nachtfaltern! -

Diese SPUNited umgeht bzw. untergräbt ganz bewusst alle Copyrightrechte und kümmert sich nicht die Bohne um Patente oder andere Exklusivrechte.

Was auch immer Ban Ki sagt,
SPUN ist das, was ihr draus macht